

N I E D E R S C H R I F T

Niederschrift Nr. 2
Jugendhilfeausschuss
am 14.06.2011
Freiherr-vom-Stein-Saal II/III

Beginn 16:00 Uhr

Stimmberechtigte Mitglieder

Kreistagsmitglieder

Christel Ciecior (SPD)
Ursula Lindstedt (SPD)
Theodor Rieke (SPD)
Marlies Deppe (CDU)
Claudia Gebhard (CDU)
Ursula Sopora (CDU)
Barbara Streich (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Bärbel Schmidt (SPD)

sachkundige Bürger

Astrid Partmann (FDP)
Dirk Lampersbach (ohne)
Petra Stoltefuß (ohne)
Christine Weyrowitz (ohne)
Roswitha Ritter (SPD)

Mitglieder ohne Stimmberechtigung

Jörg Hüchtmann (ohne)

anwesend bis 17.30 Uhr

Claudia Dierkes-Hartwig (ohne)

Heiner Redeker (ohne)

Detlef Maidorn (ohne)

Uwe Ringelsiep (ohne)

anwesend bis 17.00 Uhr

Von der Verwaltung

Herr Hahn, Dez. IV

Frau Waßen, L FB 51

Frau Romé, FB 51

Herr Vertgewall, LK - Schriftführer

Gäste- und Zuhörer/innen

Herr Bangert, Kreistagsmitglied (ab 17.30 Uhr)

Herr Erdmann, Geschäftsführer der SPD-Kreistagsfraktion

Herr Pufke, Geschäftsstelle der CDU-Kreistagsfraktion

Herr Wette, Geschäftsführer der FDP-Kreistagsfraktion

Weitere Angehörige des Fachbereiches Familie und Jugend

Herr Rieke begrüßte die anwesenden Damen und Herren und eröffnet die Sitzung. Er stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Änderungen in der Tagesordnung ergeben sich nicht, so dass wie folgt beraten wird.

T a g e s o r d n u n g

Öffentlicher Teil

Punkt 1

Fragestunde für Einwohner

Punkt 2

Aufgaben der Kinder- und Jugendbüros;

Mündlicher Bericht der Verwaltung

Punkt 3

080/11

Zuschüsse zu Investitionskosten freier Träger der Jugendarbeit in Bönen, Fröndenberg/Ruhr und Holzwickede für das Jahr 2011

Punkt 4

087/11

Förderung von Offener Jugendarbeit in Bönen, Fröndenberg/Ruhr und Holzwickede durch Kreis- und Landesmittel im Jahr 2011

Punkt 5

077/11

Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung;

Abschlussbericht von Rödl & Partner GbR zur Untersuchung der „Hilfen zur Erziehung“

Punkt 6

079/11

Jugendhilfeplan für Bönen, Fröndenberg/Ruhr und Holzwickede;

Fortschreibung der Kindergartenbedarfsplanung für die Jahre 2011 bis 2013

Punkt 7

009-1/11

Weiterentwicklung von Tageseinrichtungen für Kinder zu Familienzentren

- Auswahlentscheidung für das Kindergartenjahr 2011/12

Punkt 8

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Nicht öffentlicher Teil

Punkt 9

088/11

Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung:

Prüfauftrag zur Aufgabe der Trägerschaft des Kreiskindergartens

Punkt 10

093/11

Neubau einer Kindertageseinrichtung in Bönen

Punkt 11

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Öffentlicher Teil

Punkt 1

Fragestunde für Einwohner

Fragen von Einwohnern des Kreises Unna ergeben sich nicht.

Punkt 2

Aufgaben der Kinder- und Jugendbüros;

Mündlicher Bericht der Verwaltung

Erörterung

Einleitend weist Frau Waßen darauf hin, dass man als Verwaltung in regelmäßigen Abständen die Arbeitsgebiete des Fachbereiches Familie und Jugend vorstelle und in der heutigen Sitzung die Kinder- und Jugendbüros auf dem Plan stünden.

Frau Romé, Leiterin des Büros in Fröndenberg, berichtet im Anschluss über die Aufgaben und Ziele der Einrichtungen und geht dabei konkret auf ihre Arbeit in Fröndenberg ein. Das Kinder- und Jugendbüro stelle eine Schnittstelle zwischen der Erwachsenen- und der Kinderwelt dar, so die Diplom-Sozialarbeiterin und -pädagogin. Neben dem Kontakt zu den Kindern und Jugendlichen nehme die Netzwerkarbeit einen hohen Stellenwert ein. Durch eine enge Zusammenarbeit mit den verschiedenen Institutionen vor Ort bestehe die Möglichkeit, sich untereinander auszutauschen und dadurch auch frühzeitig über eventuelle Problemlagen informiert zu sein.

Auf Nachfrage teilt Frau Romé mit, dass die aufsuchende Jugendarbeit in der Form durchgeführt werde, als dass sie die bekannten Treffpunkte regelmäßig anfare und dabei mit den jeweiligen Gruppen ins Gespräch komme. Besonders im Rahmen der Ordnungspartnerschaften sei sie regelmäßig auch in den Abendstunden unterwegs. Herr Hahn geht zum Abschluss noch auf eine Frage von Frau Sopora ein. Es sei richtig, dass durch die Nutzung von Räumlichkeiten in der Overbergschule in der Vergangenheit eine unmittelbare Nähe zum Schulzentrum bestanden habe. Bei der alltäglichen Arbeit habe sich aber auch herausgestellt, dass man vom jetzigen Standort im Treffpunkt Windmühle ebenso flexibel sei und es aufgrund der engen Zusammenarbeit mit den Schulen diesbezüglich auch keine Probleme gebe.

Punkt 3

080/11

Zuschüsse zu Investitionskosten freier Träger der Jugendarbeit in Bönen, Fröndenberg/Ruhr und Holzwickede für das Jahr 2011

Erörterung

Frau Waßen geht kurz auf die Sitzungsvorlage ein und teilt mit, dass es sich um die jährliche Standardvorlage handele. Anzumerken sei, dass mit den beantragten Zuschüssen der tatsächliche Haushaltsansatz für dieses Jahr nicht ausgeschöpft sei.

Beschluss

Die im Fortsetzungsblatt (der Vorlage) aufgeführten Antragsteller erhalten einen Zuschuss zu Investitionskosten im Bereich der Jugendarbeit für das Jahr 2011 in Höhe von insgesamt 4.053,32 Euro gemäß der Förderungsrichtlinien im Kinder- und Jugendförderplan für Bönen, Fröndenberg/Ruhr und Holzwickede 2011-2014 des Fachbereiches Familie und Jugend des Kreises Unna.

Abstimmungsergebnis

einstimmig zugestimmt

Punkt 4

087/11

Förderung von Offener Jugendarbeit in Bönen, Fröndenberg/Ruhr und Holzwickede durch Kreis- und Landesmittel im Jahr 2011

Erörterung

Auch mit der Vorlage 087/11 werde dem Jugendhilfeausschuss ein jährlich wiederkehrendes Thema präsentiert, so die Einleitung von Frau Waßen. Hinweisen wolle sie darauf, dass das katholische Jugendheim „Liebfrauen“ in Holzwickede und auch das Café Sahne in Bönen in diesem Jahr keine Förderung erhielten, da die entsprechenden Voraussetzungen nicht erfüllt seien. Hierzu habe es mit beiden Einrichtungen Gespräche gegeben, in denen verdeutlicht worden sei, dass das Jugendamt durchaus ein hohes Interesse daran habe, dass an beiden Orten künftig wieder Jugendarbeit angeboten werde. Derzeit suche man diesbezüglich nach Lösungen. Zur Anfrage von Herrn Rieke, ob die offene Jugendarbeit auch einer Kontrolle unterliege, teilt die Fachbereichsleiterin mit, dass es regelmäßig Qualitätserhebungsbögen gebe, die dem Sachgebiet zur Verfügung gestellt würden. Unabhängig davon könne man das Thema aber auch noch einmal separat im Ausschuss behandeln. Die hierzu gemachte Anregung von Frau Streich, dass sich die Träger mit ihrer Arbeit auch einmal im Jugendhilfeausschuss vorstellen könnten, findet die Zustimmung der Ausschussmitglieder.

Beschluss

Die Landes- und Kreismittel zur Förderung der Offenen Jugendarbeit in Einrichtungen freier Trägerschaft für das Jahr 2011 werden wie in der Vorlage aufgeführt bewilligt.

Abstimmungsergebnis

einstimmig zugestimmt

Punkt 5

077/11

Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung;

Abschlussbericht von Rödl & Partner GbR zur Untersuchung der „Hilfen zur Erziehung“

Erörterung

Herr Hahn teilt mit, dass man mit dieser Vorlage einen Beschlussvorschlag zur Entscheidung vorlege, der sich eng an den Vorschlägen des Beratungsunternehmens Rödl & Partner orientiere. Dabei sei man dem Auftrag des Kreistages nachgekommen, die drei jugendamtszugehörigen Kommunen mit ins Boot zu nehmen. Der zuständige Fachausschuss der Gemeinde Holzwickede habe zwischenzeitlich auch getagt und sich den in den beiden anderen Kommunen gefassten Beschlüssen mit einigen Ergänzungen angeschlossen. Tenor aller Beteiligten sei gewesen, auch die unter Punkt 3 der Vorlage genannte Stelle zunächst zeitlich auf zwei Jahre zu befristen. Die Vorstellung der Verwaltung gehe in die Richtung, die für den Ausbau des Beratungsangebotes des Allgemeinen Sozialdienstes vorgesehene Einrichtung einer halben Stelle durch Stundenaufstockung zu realisieren und die Vollzeitstelle für eine Fachkraft extern auszuschreiben und dem Wunsch der Kommunen entsprechend auf zwei Jahre zu befristen. Ferner werde man deren Bitte nachkommen und gegen Ende des Jahres 2012 einen ersten Bericht über die Wirksamkeit der Maßnahmen vorlegen. Selbstverständlich werde man den Jugendhilfeausschuss vorab ebenfalls unterrichten. Entsprechend seiner Ausführungen wolle er nunmehr für eine Beschlussempfehlung werben, so der Dezernent.

Den von Herrn Hahn angesprochenen und von den Kommunen gewünschten Sachstandsbericht halte man für sehr wichtig, so die Anmerkung von Frau Lindstedt, um sehen zu können, ob die angedachten Maßnahmen auch zielführend seien.

Frau Streich erklärt, dass man seitens der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN die Punkte 1 bis 3 der Vorlage für sinnvoll halte, da diese der Prävention dienten. Inwieweit die Einsparungen tatsächlich erzielt werden könnten, bleibe abzuwarten. Ihr sei es wichtig, dass die Qualität der Angebote stimme. Nach der Beantwortung einiger Fragen durch Herrn Hahn und Frau Waßen kommt Frau Streich noch einmal auf den Beschlussvorschlag zurück und teilt mit, dass es hinsichtlich des Punktes 4 innerhalb der Fraktion noch Beratungsbedarf gebe und man diesen Punkt gerne zurückstellen wolle. Herr Hahn erklärt hierzu, dass sowohl dieser Ausschuss als auch die Finanzstrukturkommission in der Vergangenheit deutlich gemacht hätten, dass der Wille der Kommunen auch umzusetzen sei. Diese hätten sich letztlich mit ihren Beschlüssen vor Ort auch dafür ausgesprochen, ein wirkungsorientiertes Fachcontrolling auf externer Basis zu installieren. Um dieser Vorgabe nachzukommen, halte er eine Beschlussempfehlung auch in diesem Punkt für wichtig.

Frau Streich merkt an, dass es ihres Wissens nach in Holzwickede hinsichtlich des Fachcontrollings nicht zu einem einheitlichen Votum gekommen sein solle. Hierzu verliest Herr Hahn ein Schreiben der Gemeinde Holzwickede, aus dem hervorgeht, dass sich der zuständige Ausschuss einstimmig für alle vier Maßnahmen ausgesprochen habe. Frau Partmann ergänzt, dass sie als sachkundige Bürgerin der FDP-Fraktion in Holzwickede selber auch an der Sitzung teilgenommen habe. Zwar habe es durchaus Diskussionen zu diesem Punkt gegeben, letztlich sei aber ein einstimmiger Beschluss gefasst worden und es habe auch keine Enthaltungen gegeben.

Frau Sopora hebt hervor, dass sich die CDU-Fraktion wünsche, die in Abstimmung mit den Kommunen getroffenen Entscheidungen dann auch schnellstmöglich umzusetzen, damit die Arbeit zeitnah

aufgenommen werden könne. Den bereits angesprochenen Zwischenbericht halte man ebenfalls für sehr sinnvoll. Dieser sei nicht nur für die Kommunen von Bedeutung, sondern stelle auch für den Kreis eine wesentliche Arbeitsgrundlage dar. Mit der Realisierung solle zeitnah nach dem Beschluss des Kreistages begonnen werden, so der Hinweis von Herrn Hahn.

Zum Abschluss fasst Herr Rieke die einzelnen Diskussionspunkte zusammen und greift dabei erneut den Punkt einer „Zwischenberichterstattung“ im Jugendhilfeausschuss sowie in den zuständigen Ausschüssen vor Ort auf. Die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses sprechen sich dafür aus, diesem Anliegen der Kommunen entsprechend nachzukommen. Darüber hinaus wird auf Bitten der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN eine getrennte Abstimmung über den Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage 077/11 durchgeführt.

Beschluss

Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Kreisausschuss, dem Kreistag nachstehende Beschlussfassung vorzuschlagen:

Der Landrat wird beauftragt, dem Anstieg der Kosten der Hilfen zur Erziehung durch folgende Maßnahmen zu begegnen:

1. Das Angebot der Sozialen Gruppenarbeit wird um mindestens zwei weitere Gruppen erweitert. Die Umsetzung erfolgt über Fachleistungsstunden mit einem freien Träger (Nettoeinsparung: 104.000 € / Jahr).
2. Es wird eine Stelle (0,5 VZÄ) für zwei Jahre befristet eingerichtet, um das Beratungsangebot des Allgemeinen Sozialdienstes (§ 16 SGB VIII) zu intensivieren (Nettoeinsparung : 68.900 € / Jahr).
3. Es wird eine Stelle (1,0 VZÄ) für zwei Jahre befristet eingerichtet mit dem Ziel, den Anteil insbesondere von älteren Kindern in Pflegefamilien zu erhöhen und die Laufzeiten der stationären Hilfen zu verkürzen (Nettoeinsparung: 74.700 € / Jahr).

Abstimmungsergebnis

einstimmig zugestimmt

Beschluss

Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Kreisausschuss, dem Kreistag nachstehende Beschlussfassung vorzuschlagen:

Der Landrat wird beauftragt, dem Anstieg der Kosten der Hilfen zur Erziehung durch folgende Maßnahmen zu begegnen:

4. Es wird ein - externes - wirkungsorientiertes Fachcontrolling installiert. (Nettoeinsparung:102.000 € / Jahr ab 2014).

Abstimmungsergebnis

mehrheitlich zugestimmt (bei einer Gegenstimme der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und einer Enthaltung der Vertreterin der Diakonie als freiem Träger)

Punkt 6

079/11

Jugendhilfeplan für Bönen, Fröndenberg/Ruhr und Holzwickede;

Fortschreibung der Kindergartenbedarfsplanung für die Jahre 2011 bis 2013

Beschluss

Frau Waßen weist zu Beginn darauf hin, dass die Kindergartenbedarfsplanung erstmals in Form einer umfassenden Broschüre dargestellt werde. Grundsätzlich könne man sagen, dass die Bedeutung der Kindertagesbetreuung aufgrund der gesellschaftlichen Veränderungen stark zugenommen habe. Mit Blick auf den bereits erfolgten Ausbau und die weiteren Entwicklungen habe man von Seiten der Verwaltung versucht, anhand der Vorlage hierüber ausführlich zu informieren. Die Fachbereichsleiterin geht in dem Zusammenhang auch auf vorhandene oder sich abzeichnende Problematiken und Unwägbarkeiten ein.

Der Jugendhilfeausschuss nimmt den Kindergartenbedarfsplan für die Jahre 2011 bis 2013 nach einer kurzen Diskussion über tatsächliche und statistische Geburtenzahlen zur Kenntnis.

Punkt 7

009-1/11

Weiterentwicklung von Tageseinrichtungen für Kinder zu Familienzentren

- Auswahlentscheidung für das Kindergartenjahr 2011/12

Erörterung

Frau Waßen weist auf die Sitzungsvorlage 009/11 hin und teilt mit, dass es zwischenzeitlich noch einmal Gespräche mit den Beteiligten gegeben habe. Hieraus sei als Ergebnis mitgenommen worden, dass der ursprünglich vorgesehene Verbund aus vier Einrichtungen nicht praktikabel sei. Daraufhin habe man den Vorschlag gemacht, zwei Verbünde zu bilden. Da im Jahr 2011 zwei Kontingente zur Verfügung stehen würden, habe man diesen Vorschlag auch seitens der Verwaltung aufgenommen.

Beschluss

Der Kreisjugendhilfeausschuss benennt folgende Kindertageseinrichtungen als Verbundfamilienzentrum für die 5. Ausbaustufe:

- Verbund der Ev. Kindertageseinrichtungen „Immanuel“, „Martin Niemöller“ und „Katharina Luther“ sowie
- Verbund der Kath. Kindertageseinrichtung „Christ-König“ und der DRK-Kindertageseinrichtung „Puzzlekiste“ in Bönen

Abstimmungsergebnis

einstimmig zugestimmt

Punkt 8

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

1. Bundesweite Imagekampagne der Jugendämter - „Das Jugendamt – Unterstützung, die ankommt“

Mitteilung von Frau Waßen

Die Fachbereichsleiterin berichtet kurz über die bundesweit stattgefunde Kampagne. Die Beteiligung hieran sei sowohl auf Bundesebene als auch auf Kreisebene sehr unterschiedlich gewesen. Während sich einige Jugendämter stark engagiert hätten, seien andere gar nicht vertreten gewesen. Der Fachbereich Familie und Jugend habe die Möglichkeit genutzt, sein Gesamtangebot vorzustellen. Neben der Durchführung von Pressegesprächen, die im Übrigen auf gute Resonanz gestoßen seien, habe man Informationsstände vor Ort besetzt und an Veranstaltungen teilgenommen. Am 02.07.2011 werde man noch beim Stadtteilstfest „Auf dem Mühlenberg“ in Fröndenberg zugegen sein. Auch aus Kostengründen habe man sich bewußt dafür entschieden, Bestandteil bereits vorhandener Veranstaltungen zu sein.

2. Aktuelle Fallzahlenentwicklung im Bereich „Hilfen zur Erziehung“

Mitteilung von Frau Waßen

Beim Blick auf die vorgelegte Fallzahlenentwicklung 2011 falle auf, dass sich die Zahl der ambulanten Hilfen von Ende April bis Ende Mai um rund 20 Fälle erhöht habe, so die Mitteilung von Frau Waßen. Dieses hänge damit zusammen, dass die soziale Gruppenarbeit im Vorgriff auf die Entscheidung zu Rödl & Partner installiert worden sei. Derzeit befinde man sich in der Bildung von Gruppen und dadurch sei es zu einer Mehrfacherfassung gekommen, aus der sich aber keine Mehrkosten ergeben würden. In einiger Zeit werde man die Möglichkeit haben, die Zahlen wieder separat auszuweisen und dadurch übersichtlicher zu gestalten.

3. Sitzung des Jugendhilfeausschuss am 07.02.2011 – Umsetzung des Kinderbildungsgesetzes

Mitteilung von Frau Waßen

Frau Waßen erinnert daran, dass die tatsächlich zum 15.03.2011 an das Landesjugendamt gemeldeten Betreuungskontingente zur letzten Ausschusssitzung am 07.02.2011 noch nicht festgestanden hätten. Die konkreten Zahlen wolle man nun nachreichen. Die hierzu verteilte Übersicht ist der Niederschrift als **Anlage 1** beigefügt.

Weitere Mitteilungen der Verwaltung oder Anfragen aus den Reihen der Ausschussmitglieder ergeben sich nicht. Der Ausschussvorsitzende stellt daraufhin die Nichtöffentlichkeit her.

Nicht öffentlicher Teil

Punkt 9

088/11

Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung:

Prüfauftrag zur Aufgabe der Trägerschaft des Kreiskindergartens

Punkt 10

093/11

Neubau einer Kindertageseinrichtung in Bönen

Punkt 11

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Ende der Sitzung 17.50 Uhr

Anlage

1. Betreuungskontingente / Vereinbarungen zu den Gruppenformen für das Kindergartenjahr 2011
2. Präsentation des Fachbereiches Familie und Jugend zur Kindertagesbetreuung in Bönen

Rieke

Vorsitzender

Vertgwall

Schriftführer